BERGSCHULE
KLEINWALSERTAL

Auf den Spuren des Adlerwegs!

Unterwegs in den Lechtaler Alpen auf dem Lechtaler Höhenweg

Großartige Landschaft, bizarre Felszacken, hohe Wände, gemütliche Hütten. Diese kurze Beschreibung charakterisiert diese Tour wohl am besten. Eine abwechslungsreiche alpine Wanderung, die Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer erfordert und uns an glasklaren Bergseen vorbei sowie durch den botanisch wohl interessantesten Teil der Nördlichen Kalkalpen führt. Die Vielfalt und Üppigkeit der Alpenflora ist einzigartig und in den kleinen und gut geführten Hütten treffen wir noch auf echte Gemütlichkeit. Der Lechtaler Höhenweg verbindet Stützpunkte in Höhenlagen zwischen 2.000 m und 3.000 m. Erlebe mit uns diese aktive Gegend mit besonderem Charakter. Für den erfahrenen Bergwanderer, der Freude am Klettern im leichten Fels hat, ist dies eine echte Traumtour.

Anforderungen

Kondition

Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 7 bis 9 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m wird eine vorherige Akklimatisierung empfohlen.

Technik

Diese Routen sind überwiegend anspruchsvoll mit einer Tendenz zu schweren Bergwegen. Die steilen und schmalen Wege führen teilweise durch wegloses, mit Steinblöcken versehenes Gelände. Ausgesetzte Passagen, die stellenweise mit Drahtseilen gesichert sind, sollten dir keine Probleme bereiten. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann es sehr anspruchsvoll werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergwandererfahrung sind hier unbedingt erforderlich.

Tourenbeschreibung

Tag 1: Boden - Pfafflar - Galtseitejoch - Hanauer Hütte

Von Boden geht es über Pfafflar zunächst gemächlich, später steiler hinauf zum Galtseitejoch auf 2.421 m. Über das Schlenkerkar steigen wir ab zur Hanauer Hütte, unser erstes Quartier auf dieser Tour.

Höhenunterschied: bergauf 1110m | bergab 530m

Gehzeit: ca. 05:30 Std.

Tag 2: Gufelsee - Bittrichsee - Bitterscharte - Württemberger Haus

Nach einem ausgiebigen Frühstück steigen wir über den Parzinnensee auf zum Gufelseejoch. Über ein schrofiges Gelände können wir, je nach Wetter und Laune, die Kogelseespitze (2.647 m) besteigen, wo wir die wunderschöne Panoramasicht genießen können. Vom Gufelseejoch steigen wir zum türkis leuchtenden Gufelsee ab und wandern weiter zur Gufelhütte. Dabei führt uns der Weg durch eine einzigartige Landschaft von schroffen Felsen und grünen Almwiesen. Wir folgen dem Weg am Bittrichsee vorbei zur Bitterscharte (2.525 m), bevor wir das Württemberger Haus erreichen.

Höhenunterschied: bergauf 1060m | bergab 760m

Gehzeit: ca. 05:30 Std.

Tag 3: Großbergspitze - Seescharte - Unterer Seewisee - Memminger Hütte

Unsere heutige Etappe führt uns vom Württemberger Haus zur Großbergspitze (2.635 m). Über die Seescharte und vorbei am Unteren Seewisee steigen wir zur Memminger Hütte ab. Wenn wir noch genügend Energie haben, können wir den Seekogel (2.412 m) oder den Reiser Kogel (2.562 m) besteigen und den Abend anschließend gemütlich auf der Hütte ausklingen lassen.

Höhenunterschied: bergauf 660m | bergab 630m

Gehzeit: ca. 04:00 Std.

Tag 4: Parseiertal - Grießlscharte - Ansbacher Hütte

Von der Memminger Hütte folgen wir dem Adlerweg hinunter ins Parseiertal und steigen von dort durch die stille und idyllische Seite des Langkar hinauf zur Grießlscharte auf 2.632 m. Der Aufstieg ist mit Drahtseilen versichert. Zwei kurze Pässe überqueren wir noch, bis wir die Ansbacher Hütte erreichen.

Höhenunterschied: bergauf 1100m | bergab 950m

Gehzeit: ca. 07:00 Std.

Tag 5: Flarschjoch - Alperschonerjoch - Hinterseejöchl - Kaiserjoch - Leutkircher Hütte

Unser erster Anstieg führt uns zum Flarschjoch, von wo aus wir auf einem Panoramaweg mit herrlichem Blick auf die Verwallgruppe und das Arlberggebiet wandern. Über das Alpeschonerjoch und das Hinterseejöchl erreichen wir das Kaiserjoch. Der Weg ist technisch anspruchsvoll und beinhaltet drei Kletterstellen im ersten Schwierigkeitsgrad. Unsere Hände kommen immer wieder im schönen Fels zum Einsatz. Auch weglosere und schmalere Passagen machen die Etappe heute spannend. Am Ende erreichen wir die Leutkircher Hütte, wo wir uns für den letzten Tag stärken können.

Höhenunterschied: bergauf 730m | bergab 860m

Gehzeit: ca. 06:30 Std.

Tag 6: Bodenalp - Lech oder Kaisers

Unser letzer Tag führt uns hinunter zur Bodenalp und weiter das Tal hinaus nach Kaisers. Ein Taxi bringt uns zurück zum Ausgangspunkt. Alternativ haben wir die Möglichkeit bis zur Stuttgarter Hütte und weiter nach Zürs zu wandern (ca. 800 hm mehr Aufstieg & 650 hm mehr Abstieg). Auch hier bringt uns ein Taxi zum Ausgangspunkt zurück.

Höhenunterschied: bergauf 50m | bergab 940m

Gehzeit: ca. 03:00 Std.

Die **Ausrüstungsliste zum Ausdrucken** gibt es hier. In der Liste findest du zahlreiche nützliche Hinweise und Erklärungen sowie Links zu Ausrüstungsgegenständen.

Ausrüstung

- Rucksack mit Regenhülle 30L - 40L
- Funktionssocken
- Funktionelle Berghose kurz
- leichte Hüttenhose
- Funktionsshirt kurzärmlig
- Regenjacke & Regenhose
- leicht gefütterte Handschuhe
- Trinkflasche
- Regenschirm (optional)
- kleiner Kulturbeutel
- Hüttenschlafsack (ohne Metallanteile)
- Powerbank (optional)
- Ohropax (optional)
- Wasserdichter Bergschuh KAT. B/C
- Funktionelle Unterwäsche
- Funktionelle Berghose lang
- Funktionsshirt langärmlig
- Wärmende Jacke
- Mütze/Stirnband
- Sonnenschutz
- Energieriegel/Nüsse
- Hüttenschuhe
- kleines Handtuch und Waschlappen
- Ausweis/Bargeld
- Taschenlampe
- Blasenpflaster & Tape

Details im Überblick

LEISTUNGEN
Staatlich geprüfter Berg- oder Wanderführer
5 x Ü/HP in Hütten (MBZ oder Lager)
Rücktransfer

MINDESTTEILNEHMERZAHL
6 Personen
max. 8

ZAHLUNGSINFO
Anzahlung 100,00 € p.P. bei Buchung
Restzahlung bis 14 Tage vor Tourenstart

ZUSATZKOSTEN
Getränke, Zwischenmahlzeiten & Rucksackproviant: Bargeld ca. 45,00 € p. P./p. T. nach pers. Bedarf
Individuelle Trinkgelder
Reiseversicherung
Parkgebühren

DAUER
6 Tage von Sonntag - Freitag

TREFFPUNKT
10:00 Uhr Parkplatz Hanauer Hütte, Boden

RÜCKKEHR
am letzten Tag ca. 13:00 Uhr

PARKEN
kostenpflichtiger Parkplatz Hanauer Hütte in Boden (nur Münzzahlung möglich)

Preise und Termine

975,00 € gültig für Alpenvereinsmitglied

985,00 € pro Person

S109-27-1	27.06.2027 - 02.07.2027	S109-27-4	08.08.2027 - 13.08.2027
S109-27-7	04.07.2027 - 09.07.2027	S109-27-5	22.08.2027 - 27.08.2027
S109-27-2	11.07.2027 - 16.07.2027	S109-27-6	05.09.2027 - 10.09.2027
S109-27-3	25.07.2027 - 30.07.2027		

Unterbringung & Verpflegung

Unterbringung

In den Hütten sind wir im Matratzenlager oder in Mehrbettzimmern untergebracht. Auf allen Hütten gibt es Waschräume, einige Hütten bieten auch eine Duschmöglichkeit.

Verpflegung
In den Unterkünften werden wir reichhaltig (Halbpension) verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung, spätestens zwei Wochen vor Tourenstart, angeben). Unterwegs haben wir oftmals einladende Einkehrmöglichkeiten oder du kannst dir am Morgen ein Lunchpaket (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu trinken und einen kleinen Snack (Energieriegel) für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Tourentagen informiert dich dein Guide.

Zimmervermittlung bei vorzeitiger Anreise

Lechtal Tourismus
Untergiblen 23
A-6652 Elbigenalp
Tel.: +43 5634 5315
E-Mail: info@lechtal.at
www.lechtal.at

weitere Infos

Wichtiger Hinweis
Während der Tour kann es aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen oder regionalen Veränderungen zu Abweichungen oder Anpassungen des ausgeschriebenen Tourenverlaufs kommen. Der geplante Tourenverlauf kann deshalb nicht im Detail garantiert werden.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
Dieses Programm ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Guter Rat ist nicht teuer!

Aus Erfahrung wissen wir, dass eine Wochentour in den Bergen für viele Wanderer eine große Herausforderung ist. Leider müssen unsere Bergführer immer wieder feststellen, dass nicht jeder ausreichend vorbereitet ist und die Anforderungen einer solchen Tour unterschätzt werden. Wenn du bislang noch nicht mehrtägig in den Bergen unterwegs warst, empfehlen wir dir als Vorbereitung eine unserer dreitägigen Touren zum Reinschnuppern. Eine vorherige Akklimatisation ist bei jeder Tour sinnvoll.

Antworten auf häufig gestellte Fragen!

* Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ lassen wir uns mit unserer **regentauglichen Ausrüstung** auch von Regen oder Schnee die Freude am Wandern nicht nehmen. Sollte die Tour/Etappe aus Sicherheitsgründen nicht wie geplant stattfinden können, wird der Guide eine Alternative finden.

* Die **beste Zeit** für eine mehrtägige Wanderung ist zwischen Mitte Juni und Ende September. Zu Beginn und am Ende der Saison müssen wir unter Umständen mit Schneefeldern rechnen. In den Bergen ist grundsätzlich auch in den Sommermonaten **jederzeit Schneefall** möglich.

* Eine Wochentour in den Bergen ist für viele Wanderer **eine große Herausforderung**. Wir sind auf **guten Bergwegen** unterwegs. Oftmals sind die Wege steil oder auch felsig, manchmal erdig und auch rutschig. Wenn du bereits Erfahrung im Wandern hast und entsprechende Ausdauer mitbringst, **trittsicher** (sicheres Gehen auf unebenen, steinigen und auch unbefestigten Wegen) und weitestgehend **schwindelfrei** bist, wirst du auf der Tour genussvoll unterwegs sein. Warst du bislang noch nicht mehrtägig in den Bergen unterwegs, empfehlen wir dir als **Vorbereitung eine unserer dreitägigen Touren** zum Reinschnuppern und Kennenlernen.

* Solltest du tatsächlich eine **Tour abbrechen** müssen und dir dadurch Zusatzkosten entstehen (Taxitransfer, zusätzliche Hotelübernachtung, o.ä.), werden diese Kosten nicht von der Bergschule erstattet (siehe AGB der Bergschule Kleinwalsertal). Deshalb empfehlen wir ausdrücklich eine **Reiseversicherung**, die auch den Abbruch einer Tour abdeckt.

* In der **Ausrüstungsliste** findest du alles, was du für deine Tour benötigst. Besonderes Augenmerk solltest du auf deine Bergschuhe verwenden. **Der Schaft der Schuhe muss über die Knöchel gehen, die Kategorie B/C** ist empfehlenswert. Wichtig sind ein gutes Profil, die Stabilität und der Zustand des Schuhs. Ein bequemer Bergschuh ist nicht unbedingt für eine mehrtägige Tour geeignet. Bei alten Schuhen kommt es häufig vor, dass sich die Sohle ablöst. Deshalb lohnt sich besonders bei den Schuhen die Investition in ein neues Paar.

* Wir sind in den **Hütten** im **Lager** oder in **Mehrbettzimmern**, im **Hotel** bzw. im **Gasthof** im **Doppel-** oder auch **Mehrbettzimmer** untergebracht. Wir bitten um Verständnis, dass individuelle Reservierungswünsche nicht berücksichtigt werden können.

* In den Unterkünften werden wir reichhaltig **(Halbpension)** verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung angeben). Unterwegs gibt es oftmals einladende **Einkehrmöglichkeiten** oder du kannst dir ein **Lunchpaket** (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu Trinken und einen kleinen Snack für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Wandertagen informiert dich dein Guide.

* **Unverträglichkeiten** oder **besondere Diäten** (z. B. vegane Kost, Gluten- oder Laktoseintoleranz) sind bei Unterbringung im Hotel oder im Gasthaus in der Regel kein Problem. Auf den Hütten hingegen ist eine Sonderverpflegung nur bedingt möglich. Dafür solltest du eigenständig vorsorgen.

Kartenmaterial

Kompass Karte Nr. 24 Lechtaler Alpen, Hornbachkette, Alpenvereinskarte 3/3 Lechtaler Alpen, Parseierspitz oder mit gängigen Karten-Apps wie Outdooractive, Alpenvereinaktiv oder PeakFinder.

Anfahrt & Parken

Der Treffpunkt zu deiner Tour ist sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut und einfach zu erreichen. Bitte plane genügend Zeit ein, um rechtzeitig zum Treffpunkt zu kommen.

PKW
Anreise aus Richtung Ulm (A7):
Variante 1: Ulm (A7) – Grenztunnel Füssen – Reutte – Lechtal
Variante 2: Ulm (A7) – Ausfahrt Oy/Mittelberg – Oberjoch – Tannheimer Tal – Weißenbach – Lechtal

Anreise aus der Schweiz:
Über die A1 in Richtung Dornbirn - weiter über Bödelestraße bis nach Warth und auf der B198 in Lechtal. Alternativ im Sommer auch über A1/E60 und S16 über Langen a.A./Klösterle und Lech a.A: weiter bis nach Warth und Steeg im Lechtal.

Parken:
Hanauer Hütte in Boden. Es steht eine Säule zum Einwerfen des entsprechenden Betrags (3,00 € pro Tag). Es wird nicht kontrolliert. Die Parkgebühr ist freiwillig.

Bahn und Bus
Für die Anreise mit der Bahn empfehlen sich die nahen Bahnhöfe Reutte und Füssen. Internationale Bahnhöfe stehen in Imst, Garmisch, Innsbruck und München zur Verfügung (im Sommer Langen am Arlberg und St. Anton).

Mitfahrzentrale
Eine gemeinsame Anreise ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch äußerst unterhaltsam. Nutze unseren Service unter folgendem Link: Mitfahrzentrale

---

Reiseversicherung

Im Zuge der verbindlichen Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, z.B. bei der Allianz, die Sie über unsere Homepage buchen können: https://bergschule.at/services/reiseversicherung. Diese Versicherung ist für alle unsere Kunden buchbar. Leistungsstörungen die durch das Wetter, Ausfall von Bahnen oder anderen Einflüssen verursacht werden, und auf die der Veranstalter keinen Einfluss hat sind nicht regresspflichtig. Ebenfalls empfehlen wir jedem Teilnehmer eine Haftpflicht-, Unfall- sowie Auslandskrankenversicherung.

Anforderungen

Kondition

Auf- und Abstiege bis zu 800 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 3 bis 5 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit.

Auf- und Abstiege bis zu 1200 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 4 bis 6 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit.

Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 7 bis 9 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m wird eine vorherige Akklimatisierung empfohlen.

Auf- und Abstiege von mehr als 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 10 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m ist eine vorherige Akklimatisierung empfehlenswert.

Technik

Du wanderst auf einfachen Bergwegen. Diese sind überwiegend schmal und zum Teil auch steil. Je nach Witterung kann es auch mal rutschig sein. Du musst nicht unbedingt Bergerfahrung haben und auch nicht schwindelfrei sein. Trittsicherheit hingegen setzen wir bei allen Wanderungen in den Bergen voraus. Für sportliche Einsteiger ist diese Tour geeignet.

Du wanderst hauptsächlich auf mittelschweren Bergwegen, die überwiegend schmal und steil sind. Die gelegentlich felsigen und exponierten Abschnitte sind gut mit Drahtseilen gesichert und erfordern hin und wieder den Einsatz der Hände. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann der Untergrund rutschig sein. Für diese Touren solltest du bereits Wandererfahrung mitbringen sowie trittsicher und schwindelfrei sein.

Diese Routen sind überwiegend anspruchsvoll mit einer Tendenz zu schweren Bergwegen. Die steilen und schmalen Wege führen teilweise durch wegloses, mit Steinblöcken versehenes Gelände. Ausgesetzte Passagen, die stellenweise mit Drahtseilen gesichert sind, sollten dir keine Probleme bereiten. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann es sehr anspruchsvoll werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergwandererfahrung sind hier unbedingt erforderlich.

Du wanderst überwiegend auf schweren, alpinen Bergwegen. Ausgesetzte Passagen, die teilweise mit Drahtseilen abgesichert sind, häufen sich. Du hast Erfahrung im alpinen Bergsteigen und bist auch in schrofigem und verblocktem Gelände, auf Geröllfeldern und größeren Schneefeldern trittsicher und schwindelfrei. Witterungsbedingt können die Anforderungen noch anspruchsvoller sein.

TRAININGSPLAN

EMPFOHLENE VORBEREITUNG FÜR DEINE TOUREN MIT DER BERGSCHULE KLEINWALSERTAL!

Mit der richtigen Vorbereitung kannst du die Touren mit der Bergschule Kleinwalsertal in vollen Zügen genießen. Stell Dir einfach Deine Traumtour vor, dann kommt die Motivation von ganz alleine. Als kleinen Anreiz haben wir Dir hier einen Trainingsplan ausgearbeitet. Mit diesen Ausdauereinheiten und Technikübungen kannst Du Dich auf Dein Abenteuer in den Bergen vorbereiten. **Wir empfehlen schon einige Tage vor Tourenstart anzureisen um sich an die Höhe zu gewöhnen.**

Wandern Klettersteig

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

AUSDAUER:

30 Minuten Treppensteigen, Stepper oder Crosstrainer

60 Minuten Walken, Joggen oder Radfahren in der Natur

TRITTSICHERHEIT UND GLEICHGEWICHT:

10 Minuten Zehenspitzenlaufen

10 Minuten Ballenstand an einer Treppenkante (einbeinig, beidbeinig)

10 Minuten Balance Ball (einbeinig, beidbeinig)

Balancieren auf der Bordsteinkante

Von Stein zu Stein springen (Fliese zu Fliese, Tempelhüpfen)

Klettern Hochtouren

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

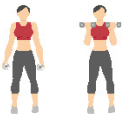
AUSDAUER:

45 Minuten Treppensteigen, Stepper oder Crosstrainer

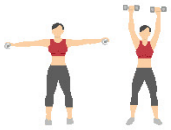
90 Minuten Walken, Joggen oder Radfahren in der Natur

ARMKRAFT: Mit Kurzhantel oder Wasserflasche (0,5 bis 1 kg).

30x Armbeugen



30x über Kopf stemmen und seitlich anheben



5x Liegestütz (Steigerung pro Einheit bis 20)

5x Liegestütz rücklings (Steigerung pro Einheit bis 20)

1 Minute Unterarmstütz

Bergschule kleinwalsertal GmbH
Walserstr. 262
D-87568 / A-6992 Hirschegg

ATU-Nr.: 72922206
Steuer Nr.: 97 148 / 6519
Firmenbuchnummer: FN 484534A

Telefon +43 5517 30245
info@bergschule.at
www.bergschule.at

Konto Inh: Bergschule Kleinwalsertal GmbH
Walser Raiffeisen Bank
IBAN: AT67 3743 4000 0243 5410 | BIC: RANJAT2B